

Youkai wo ai ni

Von fluffymausi-chan

Kapitel 8: Neue Freunde und ein heißes Bad

Ich danke allen für ihre lieben Kommis. *sie umknuddel* Ich hoffe dass euch das letzte Kapi gefallen hat. Leider hab ich in letzter Zeit viel Schulstress das dazu beiträgt dass ich nicht sehr oft Zeit hab um weiterzuschreiben. *traurig guck* Naja aber ich geb mein Bestes. *wink* Viel Spaß!!!! :)

Neue Freunde und ein heißes Bad

Rückblick:

Auf einmal schoss mein anderes Ich auf den silberhaarigen Mann zu, und rammte ihm die Krallen in den Bauch. Das durfte nicht sein. NNNNNNEEEEEIIIIINNNNNN!!!!!!!!!!!!!!

Rückblick Ende

Schweißgebadet wachte ich auf und hielt mir den Kopf. Was war das bloß wieder für ein Traum gewesen? In meinem Inneren war totales Chaos. War dieses silberhaariges Mädchen etwa ich gewesen? Warum hatte ich den Mann verletzt? Was war nur mit mir passiert? Aber darum würde ich mir später Sorgen machen, denn ich musste nun meine ganze Energie sammeln um zu begreifen wo ich mich befand. Plötzlich hörte ich hinter mir leise Stimmen. Etwas ängstlich drehte ich mich um und entdeckte....

Kagome und Inuyasha! Mir fiel eine tonnenschwere Last vom Herzen weswegen mir auch ein leises Seufzen entging. Das hatte Inuyasha wohl gehört, denn er drehte sich zu mir um. Etwas erschrocken dass er mich gehört hatte, wich ich vor ihm zurück. "W...wieh...ha...has.... hast ..d...d...du.... mi.ch...g..e.h.ört?", stotterte ich ängstlich, weil ich einfach nicht verstand dass einer ein so gutes Gehör haben könnte. Er schnaubte und ließ sich nicht dazu herab mir eine Antwort zu geben. Außerdem folgte darauf noch ein "Keh" was bei ihm alles bedeuten konnte. Ich seufzte abermals aber diesmal nicht aus Erleichterung oder Freude sondern wegen diesem sturen... Ich hielt inne. Was war Inuyasha eigentlich? Ich musste mir eingestehen dass ich nicht wusste was er war. Um mir selbst die Antwort zu geben, da ich wusste dass Inuyasha mir sicherlich nicht antworten würde, fing ich an ihn zu mustern. Unser Inuyasha wäre nicht Inuyasha wenn er nicht sofort angefangen hätte zu meckern und zu protestieren. "Hey du dummes Menschenweib! Was starrst du mich so an? Du sagtest mir letztes mal am Fluss, dass du es nicht ausstehen könntest wenn du die ganze Zeit angestarrt werden würdest, also hör auf damit! Versanden?", brüllte er mich an.

Trotz der Drohung seinerseits, musterte ich ihn weiter. Er hatte silberne Haare, goldene Augen, einen roten Kimono (Suikan) und ein Schwert an seiner Hüfte, was er die ganze Zeit festhielt als würde irgendjemand kommen und es ihm wegnehmen. Aber das Sonderbarste waren seine Ohren: Es waren weiße Hundehoren.

Ich schaute ihn nun voll verwirrt an. Waren das wirkliche Hundehoren? Plötzlich zuckten diese Dinger auch noch. Ich glaubte ich würde spinnen. Inzwischen wurde es unserem Inuyasha zuviel. Er knurrte bedrohlich und legte eine Hand an den Griff seines Schwertes. Was hatte er denn nun wieder. War er wirklich so leicht reizbar? Diese Frage wurde von Kagome beantwortet. Obwohl ich diese Frage nicht mal ausgesprochen hatte, konnte sie meine Frage erraten? "Inuyasha sei nicht so gereizt!", drohte das schwarzhaarige Mädchen dem silberhaareigen Jungen. "Sonst...", sie vollendete den Satz nicht, was nichts gutes für unseren Inuyasha bedeuten konnte. "Sonst was?", schrie er aufgebracht. Plötzlich wurde es ganz still. Man hörte nichts mehr. Nicht den Wind, nicht die Vögel und nicht die anderen Tiere. Eine unheimliche Aura und eine noch unheimlichere Stille hatte sich um die beiden Streithähne gelegt. Etwas ängstlich rutschte ich zurück. Ich hörte für einen Moment sogar auf zu atmen. Es war einfach zu gruselig. Diese Stille hielt noch weiter 10 Minuten an, bis ein lautes MACH PLATZ!!!!!!!!!!!!!! die Stille unterbrach. Darauf folgte ein lauter Knall und ein genauso lauter Schrei von Inuyasha. Ich konnte nur noch staunen. Wie hatte Kagome das gemacht? Ich schaute sie fragend an, was ihr ein Lächeln entlockte. "Ich erkläre es dir in Kaedes Dorf. Okay?", fragte sie mich. Ich konnte nur stumm nicken. Natürlich war mir dieser Spruch und der Inuknall schon bei unserer ersten Begegnung aufgefallen, aber damals hatte ich geglaubt Inuyasha hätte das absichtlich getan. (Dann wäre er aber ziemlich doof, wat?) Ich war so in Gedanken versunken, dass ich nicht mitbekam wie Kagome mich fragte wie ich überhaupt hierherkam.

Plötzlich fiel mir Námida wieder ein. "Hey Kagome. Als du hierher kamst, hast du da nicht zufällig ein kleines Mädchen gesehen?", fragte ich sie panisch. Die Schwarzhaarige verstand meine Sorge um die Kleine, denn sie fing sofort an stark zu grübeln. Nach wenigen Minuten schaute sie mich traurig an. "Nein! Ich habe hier kein kleines Mädchen gesehen.", antwortete sie mir traurig. Wo war die Kleine bloß? Ich wurde immer panischer. Wo konnte sie bloß sein? Die Sorge um sie machte mich fast verrückt! Auf einmal meldete sich Inuyasha zu Wort. "Ein kleines Gör meinst du? Ich rieche hier schon ne Zeit lang ne kleine Rotznase.", sagte er während er Kagome böse und gekränkt anschaute. Warum er sauer war konnte ich verstehen (MACH PLATZ^^) aber dass er gekränkt war nicht. Hatte es etwas mit seinen Hundehoren und Kagome zu tun? Doch da realisierte ich endlich Inuyashas Worte. (Braucht die aber lange^^) Sie sollte hier in der Nähe sein? Aber wo? Ich schaute mich suchend um. Hinter mir lag der Flieger. Alles in allem sah er sehr geschrottet aus. Die Flügel waren sogar fast nicht mehr zu erkennen! Die Fenster waren alle kaputt und der Rumpf war völlig durchlöchert. Vorsichtig krabbelte ich auf den Trümmerhaufen zu. Vielleicht saß sie ja da drin, obwohl ich das für etwas unmöglich hielt. Trotzdem näherte ich mich dem Flugzeug. (Oder dem was davon noch übrig war.) Eine innere Stimme sagte zu mir sie wäre da drin.°Sie ist dort. An diesem Ort!° Etwas überrascht von mir selbst beschleunigte ich mein Tempo und saß dann auch wenige Augenblicke später vor der Maschine. "Námida? Hallo? Ich bins Kyota! Bist du da drin?", rief ich die Kleine. Lange Zeit hörten wir nichts, bis plötzlich eine kleine leise Stimme aus dem Flugzeug antwortete. "Kyota? Wer sind diese Leute? Ich hab Angst!", schluchzte das Mädchen.

Ein wenig irritiert sah ich zu ihr. "Komm raus! Es wird dir nichts passieren denn ich bin bei dir!", erwiderte ich sanft. Wieder blieb es eine Zeit lang still, bis wir ein leises Quitschen vernahmen. Námida hatte die Tür des Flugzeugs aufgedrückt und schaute nun ängstlich zu Kagome und Inuyasha. Ich wollte gerade weiter beruhigend auf sie einreden, als das kleine lilahaarige Mädchen sich schluchzend in meine Arme warf. Ich schaute zuerst etwas bedepert zu ihr runter aber dann fasste ich mir ein Herz und strich ihr beruhigend durch ihr Haar. "Shhhhhhtttt."

Nachdem sie sich etwas beruhigt hatte, schob ich sie etwas von mir weg und schaute ihr in die gerröteten Augen. "Es wird alles gut! Ich bin ja bei dir! Geht es dir jetzt besser?", fragte ich sie abermals sanft. Ein Nicken folgte auf meine Frage. Plötzlich spürte ich eine Hand die über meine Schulter strich. Verwirrt drehte ich mich um. Es war Kagome die mich lächelnd ansah. "Komm wir müssen los. Unsere Freunde warten schon lange auf uns und die Kleine braucht etwas Schlaf." Ich streckte mich und lächelte Námida an. "Ich glaube ich brauch auch ne Mütze Schlaf." Auch Námida lächelte nun wieder und stand auf. Ich tat es ihr gleich, klappte aber sofort wieder zusammen, da ich die Wunde völlig vergessen hatte. Durch den Aufprall stieß ich einen spitzen Schrei aus. "Kyota-chan!", schrie Námida. Sofort war Kagome zur Stelle. Kagome hatte mit einem Handgriff das Stück Stoff von meiner Wunde entfernt und mit einem kurzen Blick auf meine Wunde, drehte sie sich zu mir. "So wird das nichts. Inuyasha muss dich tragen, denn du kippst sonst wieder um.", sagte Kagome in einem ernstesten Tonfall. Inuyasha schien nicht gerade erfreut über die Ankündigung Kagomes, aber er wollte sie heute nicht noch mehr reizen, denn das würde sicher wieder mit einem MACH PLATZ bestraft werden. Grummelnd hob mich Inuyasha hoch und setzte mit Kagome und Námida unseren Weg fort.

Es war schon dunkel, als wir zu einer Anhöhe kamen hinter der Kaedes Dorf lag. Námida duckte sich etwas hinter Kagome. `Was hat sie denn? Hat sie Angst vor dem Dorf in das wir gleich kommen?` Ich schielte hin und wieder zu Inuyasha, der wiederum zu Kagome rüberschaute. `Also dass die beiden ineinander verliebt sind sieht ja sogar ein Trottel!` Bei diesem Gedanken musste ich leise kichern. Sofort fing ich mir einen bösen Bick von Inuyasha der sicher glaubte es ginge wieder mal um ihn. `Idiot!`, murrte ich wieder mal in Gedanken, da ich jetzt keinen Streit mit ihm wollte. "Ist was?", fragte ich ihn locker obwohl ich im Inneren etwas Angst vor ihm hatte. Aber ich würde mich lieber von der nächsten Klippe fallen lassen, als vor ihm eine Schwäche zu zeigen. Er knurrte einmal warnend und setzte dann seinen Weg fort, da wir wegen meiner großen Klappe stehen geblieben waren. Ich seufzte und schaute nun wieder geradeaus auf das kleine Dorf, dem wir uns nährten. Kagome und Námida waren stehen geblieben um auf mich und Inuyasha zu warten. "Was habt ihr denn geredet?", fragte mich Kagome neugierig. Ich schielte zu Inuyasha der mich böse ansah was so viel bedeuten sollte wie: Wenn du was sagst bist du tot! Ein kalter Schauer lief mir über den Rücken. Sollte ich oder sollte ich nicht? Glücklicherweise wurden wir vom Dorf aus gerufen. Aber nicht aus Freude sondern als Warnung. "Kagome! Inuyasha! ACHTUNG!", rief eine junge Frau mit einem riesigen Bummerang, während sie mit ihrer Katze über uns flog und in Richtung Dorf zeigte. Im Dorf war eine heiden Panik ausgebrochen, denn eine Horde Marderdämonen fielen in das Dorf ein und schlachteten die Dorfbewohner nieder. Ich konnte nichts mehr sagen. Weder schreien, noch rufen, noch weinen. Meine Augen sahen wie die Leute im Dorf getötet wurden. Ich hatte sowas noch nie gesehen und ehrlich gesagt wollte ich sowas auch nie sehen.

Mein Blick schweifte vom Schlachtfeld zu Námida. Die Kleine zitterte. War ja auch verständlich denn das alls war kein schöner Anblick. Mir ging es nicht besser. Ich hasste mich dafür dass ich ihnen nicht helfen konnte. In diesem Augenblick hasste ich mich mehr den je.

Plötzlich sah ich einen Pfeil der die Dämonen in Stücke riss. Der Pfeil war von einem seltsamen grellen Licht umhüllt und war von Kagome geschossen worden. Ich starrte wie gebannt auf die völlig veränderte Kagome. Ihre Gesichtszüge waren ernst und ließen mich ein kleines bisschen zurückschrecken. Unten im Dorf ging es nun auch heiß her. Das Mädchen mit der fliegenden Katze schleuderte ihren Bummerang und ein seltsam aussehender Mann sog mit seiner rechten Hand die Hälfte der Dämonen ein. Wie gebannt verfolgte ich alles. Auf einmal setzte mich Inuyasha neben Námira ins Gras und griff nach seinem Schwert. Als er es aus der Scheide zog verwandelte es sich in einen riesigen Reißzahn. `Aha deshalb hat er es immer so fest umklammert gehalten. Es kann sich verwandeln.` Mit schnellen Schritten rannte er auf die Dämonen zu. Dort angekommen stoppte er abrupt und ließ die Mörder näher kommen. Als ihr Abstand nur noch sehr gering war hob er sein Schwert und schrie : KAZE NO KIZU!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" Sofort wurden alle Dämonen zerfetzt. Jetzt wuste ich zumindest eins. Kagome und Inuyasha waren sehr stark.

Es war nun schon dunkelste Nacht und die Sterne funkelten am Firmament als wir alle in einer Hütte saßen und schwiegen. Wir also ich, Námida, Kagome und Inuyasha hatten wie auch die andern die Augen geschlossen. Die anderen Personen die ums Feuer saßen kannte ich nicht. Trotzdem saßen wir hier und gedenkten den Toten. Als wir damit fertig waren, fragte das Mädchen mit dem Bummerang: "Sag mal Kagome-chan? Wen hst du uns denn da mitgebracht?" Ich fühlte mich etwas unwohl, denn nun schauten auch der komische Mann, die Katze, der kleine Junge mit Fuchsschwanz und die alte Frau mit Augenklappe zu mir rüber. Aber sie schauten nicht nur auf mich sondern auch auf Námida die sich nun etwas näher an mich kuschelte. Ich lächelte sie aufmunternd an. Kagome sah zu mir und nickte. Ich fand es echt nett von ihr dass sie mein Einverständnis haben wollte was meine Identität betraf. "Also das ist Kyota-ch.... eh Kyota und das ist ...eh...Wie heißt du Kleine?", fragte Kagome sie lächelnd. Námida lächelte zurück und flüsterte ihn Kagome zu da sie noch etwas Angst vor den Neuen hatte. "Aha und das ist Námida-chan.", stellte Kagome mich und die Kleine vor. Die anderen musterten uns noch eine Weile bis plötzlich der Mann in der Priesterrobe das Wort ergriff: "Willkommen in dem Dorf von Kaede-sama. Ich bin Miroku der Mönch, das sind Sango die Dämonjägerin und ihre Dämonenkatze Kirara, der Kizune(Fuchsdämon) Shippo und Kaede die Miko. Inuyasha und Kagome kennst du ja bereits." Während er sprach hatte er jedesmal mit dem Finger auf die zutreffende Person gezeigt. Ich merkte mir sofort alle Namen, den das war eine meiner leichtesten Übungen. "Hi. Ich freue mich euch kennenzulernen.", lächelte ich sie an. Die vorerst angespannte Stimmung lockerte sich nun allmählich auf.

Das entging Miroku nicht ,denn er setzte sich vor mich und ergriff meine Hand. Alle im Raum außer ich und Námida schüttelten den Kopf. Nur Sango saß da und schien innerlich zu brodeln. Als ich den Druck von Mirokus Händen auf meine spürte, schaute ich ihn verwirrt an. "Kyota-chan willst du die Mutter meiner Kinder werden?" Diese Frage hatte ich nun echt nicht erwarte. Ich wollte ihm gerade gehörig die Meinung geigen aber das erledigte Sango mit ihrem Bummerang. Mit einem dumpfen Aufprall

und einer großen Beule lag Miroku nun am Boden und musste sich von Sango beschimpfen lassen. "DU WÜSTLING, LUSTMOLCH, PERVERSLING und MISSRATENER *HOUSHI!!!!!!!!!!", schrie sie ihn an. Ich schaute verdutzt zu Kagome. "Keine Sorge. Das ist ganz normal.", erwiderte sie und ich überlegte in Gedanken was dann hier anormal war. Plötzlich bemerkte ich wie müde ich eigentlich war. "Hey Kagome. Ich bin müde und geh mich hinbauen.", flüsterte ich ihr zu. Aber Kagome hatte jetzt eine viel bessere Idee. "Ich hab ne bessere Idee. Wir könnten doch ein Bad in den heißen Quellen nehmen.", schlug sie vor. Dieses Angebot wollte ich nicht abschlagen und nahm deshalb dankend an. Wir fragten Sango und Námida ob sie auch mit wollten, die auch sofort begeistert zustimmten. Als wir die Hütte verließen, flüsterte Kagome Inuyasha noch schnell was zu was ihn zum Grinsen brachte. Dann verließen wir die Hütte und marschierten in Richtung heiße Quellen wobei ich von Kirara getragen wurde.

Schon von weitem sahen wir den heißen Dampf der von den Quellen aufstieg. Es sah einfach atemberaubend aus, dass mir die Kinnlade bis zum Boden hing. Die heißen Quellen bestanden aus zwei großen Becken die bis zum Rand mit heißem Wasser gefüllt waren. Die Becken standen an einer Felswand die den kalten Nordwind davon abhielt über die Quellen zu blasen. Die Felswand war von Efeu und wilden Blumen übersät, die mit jedem kleinen Windzug der es um die Felswand schaffte mitwehten und einen süßen Duft verbreiteten. Da es schon dunkel war machten wir neben der Felswand ein Feuer. Um uns herum standen viele Fichten und Tannen die still ihre Lieder sangen. (hörte sich ziemlich abgedreht an ist aber trotzdem schön oder?) Kirara ließ mich am Beckenrand runter und legte sich dann ans Feuer um Wache zu halten. Ich tätschelte ihr als Dank den Kopf und wendete mich dann dem warmen Wasser zu. Sango, Kagome und Námida saßen schon im Wasser und entspannten sich. Bei Námida dauerte das Entspannen nicht sehr lange denn schon paddelte sie zu mir um mir beim Entkleiden zu helfen. Als dann auch ich im Wasser saß, fing eine wilde Wasserschlacht zwischen mir und Sango an, die sie natürlich gewann, da sie viel stärker als ich war.

Plötzlich fielen mir wieder meine vielen Fragen ein, die ich Kagome noch stellen wollte. Ich drehte mich zu Kagome die mich lächelnd anschaute und scheinbar darauf wartete dass ich endlich anfing ihr die Fragen zu stellen. "Kagome? Was ist Inuyasha? Was hat Miroku in seiner rechten Hand? Was ist Shippo? Warum hat Oma Kaede nur ein Auge? Wie hast du das mit dem Pfeil gemacht?" Fragend schaute ich die Schwarzhaarige an die nun erstmal das von mir genante zu verarbeiten. "Kyota? Warum hast du sie nicht selbst gefragt?" Ich senkte meinen Kopf und rutschte etwas tiefer ins warme Wasser. "Ich konnte sie nicht fragen. Ich hatte Angst sie zu verletzen oder gar die Radieschen von unten zu bewundern.", antwortete ich beschämt. Námida setzte sich neben mich und lächelte mich an. "Das ist doch nicht schlimm Kyota Neechan." Etwas überrascht schaute ich sie an. "Soll ich dich wirklich Schwesterchen nennen?", fragte ich sie worauf ein Nicken ihrerseits folgte. Etwas glücklich dass sie jetzt etwas offener war, wandte ich mich wieder an Kagome, die jetzt wohl alle Antworten auf meine Fragen hatte. "Also Inuyasha ist ein Halbdämon dessen Vater ein Dämon und dessen Mutter ein Mensch war. Miroku hat ein schwarzes Loch in der rechten Hand was ein Fluch seitens unseres schlimmen Erzfeindes ist. Er hat Inuyashas frühere Liebe getötet, Inuyashas Bruder gegen ihn aufgehetzt und Sangos Dorf und Familie auf dem Gewissen." , berichtete sie mir mit wütendem und traurigen Unterton in der Stimme. Sango hatte den Kopf nun ebenfalls gesenkt und machte einen

traurigen und verletzten Anblick. Ich hätte mich ohrfeigen können für meine blöde Frage. "Es tut mir Lei..." Blitzschnell hoben Kagome und Sango ihren Blick und lächelten mich an. "Es ist nicht deine Schuld. Wir alle haben schlimmes durchgemacht. Die Vergangenheit mag schmerzlich sein aber was zählt ist das Hier und Jetzt! Wir können Naraku noch töten, da bin ich mir sicher.", sagte Kagome ermutigend, worauf ich und Sango nickten. "Ach ja um auf deine Fragen zurückzukommen. Shippo ist ein Fuchsdämon der auch keine Familie mehr hat, Oma Kaede hat ein Auge bei einem Angriff auf ihr Dorf verloren und mein Pfeil war so seltsam, weil ich eine Miko bin. Wenn du noch weitere Fragen hast kannst du sie mir ruhig stellen. Ich versuche sie dir so gut es geht zu beantworten." Ich nickte und lächelte sie dankbar an. "Danke Kagome."

Plötzlich nahm Sango einen Stein und schleuderte ihn ins Gebüsch, worauf auch ein "AUA!" folgte. "Selbst Schuld Miroku.", keifte Sango ihn an. "Ist ja schon gut ich geh ja schon.", murrte der Mönch. Sango war sich aber noch nicht hundertprozentig sicher also schickte sie Kirara ihn nicht näher als 10 Meter an die Quelle ran zu lassen. Nachdem wir wieder angezogen waren, da wir keine Lust hatten bespannt zu werden, gingen wir zurück zum Dorf wo Inuyasha auch sofort ne Standpauke bekam. Wie sich herausstellte, hatte Kagome ihm versprochen Ramen zu kochen wenn er als Gegenleistung Miroku von der Quelle fernhielt. Aber Miroku hatte das auch schon durchschaut gehabt, denn er hatte Inuyasha mit Hilfe von Bannzetteln an die Wand geheftet. Also schmolte nun beide. Inuyasha der sich schämte von Miroku gebannt worden zu sein und Kagome da sie sich ebenfalls schämte da sie Inuyasha zu Unrecht bestraft und beschimpft hatte. So vergingen Stunden bis Oma Kaede uns vorschlug zu schlafen. Diesen Vorschlag fand ich echt gut, aber leider musste ich noch von Kaede und Kagome verarzt werden. Doch nachdem das erledigt war, konnte ich mich endlich neben Námira einrollen und versank auch gleich ins Land der Träume.

Traum:

Ich lief mit Námida in einem dunklen Wald umher und erkannte ganz am Ende des Waldes ein seltsames Licht, das von einer Person mit weißem Fell ausging. Es war der Silberhaarige der bis jetzt immer in meinen Träumen vorkam. "Hey! Hey du!", rief ich. Aber es folgte keine Antwort. Námida konnte schon nicht mehr und hechelte nach Luft. Ich nahm sie auf den Arm und verdoppelte meine Geschwindigkeit. "Bleib doch stehen!" Wieder antwortete er nicht. "Ach du Volltrottel bleib doch stehen!" Abermals keine Antwort. "Na gut dann geh doch.", schrie ich ihn an und reckte trotzig mein Kinn in die Luft. "Komm zu mir nach Westen. Da werde ich auf dich warten." Waren seine letzten Worte bis ich traumlos schlief.

Traum Ende

Also ich persöhnlich finde dieses Kapi nicht so gut und würde gerne wissen wie es euch gefallen hat. Ich habe nämlich ziemlichen Schulstress, der mich fertig macht. Trotzdem versuche ich so gut es geht an meiner Ff weiterzuarbeiten. Freue mich auf Kommis und Kritik. *allen ein bussi geb und sie gigantisch knuddel* :)

*Houshi= Wandermönch (^-^)/

Bye eure FMC